GEMEINSAMES DOKTORANDENKOLLOQUIUM

am 13./14. Juli 2012 in München



Prof. Dr. Andreas Wirsching



Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Prof. Dr. Andreas Rödder



Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit Prof. Dr. Joachim Scholtyseck

Programm

Freitag, 13. Juli 2012

Ab 13.30 Begrüßungskaffee

14.00 Begrüßung (Wirsching)

14.30-16.00 Sektion 1: Widerstand gegen den Nationalsozialismus (Joachim Scholtyseck)

Rafaela Hiemann (Bonn):

Widerstand gegen Hitler in der Heeresgruppe Mitte. Motivation und

Entwicklung der Opposition vor dem Hintergrund aktueller

Forschungskontroversen

Manuel Limbach (Bonn):

Der "Sperr-Kreis": Bayerischer Widerstand gegen den Nationalsozialismus?

Diskussion

16.00-16.30 *Kaffeepause*

16.30-18.00 Sektion 2: Jüdische Geschichte (Joachim Scholtyseck)

Giles Bennett (München):

Die deutsche Besatzungsverwaltung und das Warschauer Ghetto 1939-1943

Cornelia von Weber (Bonn):

Die Wiedererrichtung jüdischer Gemeinden im westlichen Deutschland nach dem 8. Mai 1945

Diskussion

19.00 Gemeinsames Abendessen in der Stadt

Samstag, 14. Juli 2012

9.00-10.30 Sektion 3: Erinnerung an Flucht und Vertreibung (Andreas Wirsching)

Susanne Greiter (München)

Flucht und Vertreibung im Familiengedächtnis

Alina Laura Tiews (Hamburg)

Vertriebenenintegration durch Film und Fernsehen in Bundesrepublik und DDR 1945-1990

Diskussion

11.00-13.00 Sektion 4: Internationale Politik in den 1970er und 1980er Jahren (Andreas Wirsching)

Agnes Bresselau von Bressensdorf (München):

Frieden durch Kommunikation. Die Entspannungspolitik Hans-Dietrich Genschers und das Ende der Détente (1974-1982/83)

Andreas Lutsch (Mainz):

Souveränitätsorientierung und Selbstbeschränkungswille. Deutsche Sicherheitspolitik zwischen Atomwaffensperrvertrag und NATO-Doppelbeschluss

Ulrich Eisele (Berlin):

Die DDR in den Vereinten Nationen (1973-1990)

Kommentar: *Thomas Freiberger (Bonn)*

Diskussion

13.00-14.00 Mittagsbuffet

14.00-16.00 Sektion 5: Medizin und Gesellschaft (Andreas Rödder)

Ann-Katrin Gembries (Mainz)

Deutsche und französische Wertediskurse über Geburtenkontrolle seit 1919

Sandra Fürgut (München):

Das Ringen um das Selbst. Schizophreniediskurse in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur 1961-1980 im deutsch-deutschen Vergleich

Sarah Manns (Mainz):

Formen der Erschöpfung in der Moderne. Eine vergleichende Untersuchung der Kulturphänomene Neurasthenie (um 1900) und Burnout (um 2000)

Kommentar: Jörn Retterath (München)

Diskussion

16.00-16.30 *Kaffeepause*

16.30-18.30 Sektion 6: Bildung und Migration in der Bundesrepublik Deutschland (Andreas Rödder)

Anna Kranzdorf (Mainz):

Der Bedeutungswandel des humanistischen Bildungsideals im öffentlichen Diskurs. Eine Längsschnittstudie zum Wert der altsprachlichen Bildung im Kaierreich, der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland

Johannes Knewitz (Mainz):

Bildungskonzeptionen und Bildungspolitiken in der Bundesrepublik Deutschland

Sakine Yildiz (München)

Bleiben oder gehen? Türkische Migranten im vereinten Deutschland

Diskussion

18.30 *Verabschiedung (Andreas Wirsching)*

Abend zur freien Verfügung bzw. Abreise

Hinweise für Referenten:

Im Zentrum des Kolloquiums soll die gemeinsame Diskussion der Dissertationsprojekte stehen. Wir bitten daher alle Referenten, ihren Vortrag auf 20 Minuten zu beschränken und uns das Manuskript ihres Vortrags bis 30. Juni 2012 zukommen zu lassen, damit den jeweiligen Kommentatoren ausreichend Zeit zur Vorbereitung bleibt.

Hinweise für Kommentatoren:

Bei den Kommentaren sollten Koreferate vermieden und stattdessen Impulse für die anschließende Diskussion gegeben werden. Wir bitten die Kommentatoren deshalb, ein Zeitbudget von 10 Minuten nicht zu überschreiten.

Ansprechpartnerin: Agnes von Bressensdorf

Email: bressensdorf@ifz-muenchen.de

Tel.: 089-12688-151